

Mitwirkung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände in Rechtsetzungs- und
Verwaltungsverfahren

**Mitwirkung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände in
Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren**

AIIMBI. 1989 S. 604

7910-U

**Mitwirkung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände in
Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren**

**Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien des Innern, für
Wirtschaft und Verkehr, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für
Landesentwicklung und Umweltfragen**

vom 14. Juni 1989 Az.: II B 3 – 8608 – 002/88, 0230 – G/1b – 26370, PI – 8608 – 65 und

7031 – 831 – 14585

An die Kreisverwaltungsbehörden

Regierungen

Flurbereinigungsdirektionen

Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften

Landkreise

Bezirke

Nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 42 des Bayerischen
Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) wirken anerkannte rechtsfähige Vereine, die vorwiegend die Ziele des
Naturschutzes und der Landschaftspflege fördern (Verbände), an den in § 29 Abs. 1 BNatSchG
aufgeführten Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren mit. Für die Mitwirkung der Verbände werden
folgende Hinweise gegeben: